

Wer wählt den Bundesrat?

Inhalt

Die SuS befassen sich mit der Frage, wer den Bundesrat wählt sowie mit der direkten und repräsentativen Demokratie.

Ziele

- Die SuS wissen, wer den Bundesrat wählt.
- Die SuS können Gründe aufzählen, weshalb der Bundesrat nicht vom Volk sondern vom Parlament gewählt wird.

Voraussetzung

- keine

Zeit

45 Minuten

Materialien

- AB «Wer wählt den Bundesrat?»

Alternativen

Keine

Staatskunde-Clip

Weitere Informationen zur Staatskunde finden Sie unter www.easyvote.ch/Staatskunde.



Verlaufsplan

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
10'	Einstieg Die SuS betrachten die Bilder (PPP oder ausgeteilt). Wer wird von wem gewählt? Lösung: <ul style="list-style-type: none">• Der Papst wird von den Kardinälen gewählt. (Bildquelle: pixabay.com)• Der US-Präsident wird indirekt von der US-Bevölkerung gewählt. Insgesamt gibt es 538 Wahlmänner. Pro Bundesstaat kann ein/e PräsidentschaftskandidatIn die Wahlmännerstimmen gewinnen. (Bildquelle: wikipedia.org)• Der/die deutsche BundeskanzlerIn wird vom Bundestag – also Parlament – gewählt. (Bildquelle: wikipedia.org)• Der Schweizer Bundesrat wird von der vereinigten Bundesversammlung gewählt. (Bildquelle: admin.ch)	PA	– Bilder
10'	Wer wählt den Bundesrat? Die SuS lesen den Text zu «Wer wählt den Bundesrat?» durch. Danach lösen sie die Aufgaben.	Plenum, EA	– AB «Wer wählt den BR?»
10'	Sie diskutieren zu zweit, ob sie für eine Wahl des Bundesrates durch das Volk sind oder nicht. Sie müssen ihren Entscheid begründen können.		
15'	In der Klasse werden folgende Punkte noch einmal geklärt: <ul style="list-style-type: none">• Ist die Schweiz eine repräsentative oder direkte Demokratie?• Wer wählt heute den Bundesrat?• Wie oft? Danach Einstieg in die Klassendiskussion. Lösung: Die Schweizer Demokratie hat direktdemokratische Elemente sowie repräsentative Elemente. Mittels Referendum und Volksinitiative können StimmbürgerInnen direkt mitentscheiden. Durch die Wahlen können die BürgerInnen indirekt mitentscheiden.	Plenum	

Aufgabe

- A) Wer ist dargestellt?
- B) Wer wählt die dargestellte/n Person/en?





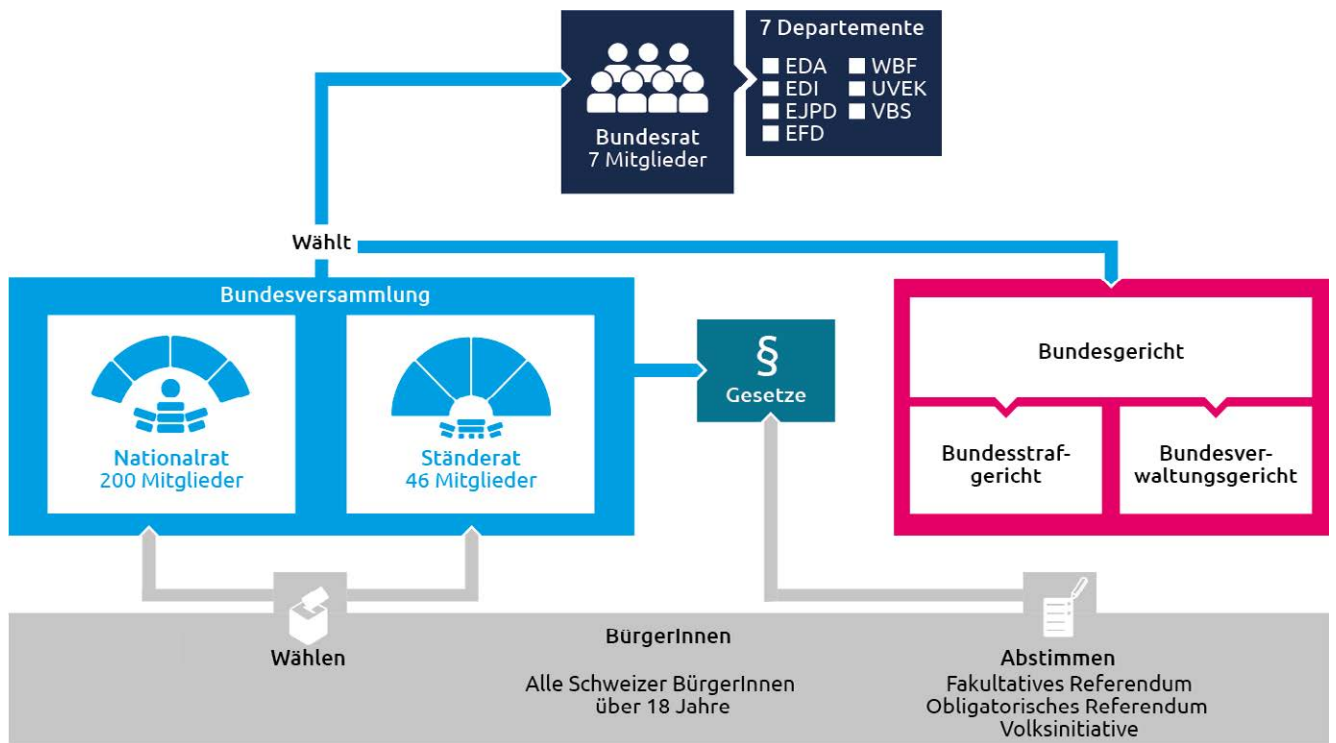
Wer wählt den Bundesrat?

Im Unterschied zu einer Diktatur kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen. Dabei kann man zwischen direkter und repräsentativer Demokratie unterscheiden.

- In einer repräsentativen Demokratie kann das Volk seine VertreterInnen, also zum Beispiel das Parlament oder den Präsidenten, wählen.
- In einer direkten Demokratie kann das Volk zusätzlich direkt über Vorschläge entscheiden (z.B. über die Volksinitiative oder Referenden) und über politische Themen abstimmen.

Bei der Schweiz gibt es beides:

- Repräsentative Demokratie: Bei Wahlen können wir auf nationaler Ebene den Nationalrat und den Ständerat wählen.
- Direkte Demokratie: Regelmässig können wir bei Abstimmungen über Vorlagen abstimmen.



Demokratie bedeutet auch, dass die Macht auf unterschiedliche Personen verteilt ist. In der Schweiz liegt nicht die ganze Macht bei einer Person (bspw. einem Diktator): Die Macht ist aufgeteilt. Dies nennt man Gewaltenteilung. Die Parlamente (National- und Ständerat) machen und entscheiden über Gesetze. Der Bundesrat die dazugehörige Verwaltung führen Gesetze aus und setzen sie um. Die Gerichte entscheiden in einem Streitfall darüber, wie ein Gesetz angewendet werden soll.

Der Bundesrat ist die Regierung der Schweiz. Er setzt die Gesetze um und kann Gesetze vorschlagen. Der Bundesrat hat sieben Mitglieder (BundesrätInnen) und wird alle vier Jahre von der vereinigten Bundesversammlung gewählt – das sind der Nationalrat und der Ständerat.



Soll das Volk den Bundesrat wählen?

Aufgabe

- Lese die Argumente durch, die für oder gegen eine Wahl des Bundesrates durch das Volk sprechen.
- Ergänzt die Argumente: Was könnte noch für oder gegen eine Wahl des Bundesrates durch das Volk sprechen?
- Was ist deine Meinung? Diskutiert das Thema zu zweit und begründet euren Entscheid.

2013 gab es eine Abstimmung. Es wurde darüber abgestimmt, ob das Volk den Bundesrat wählen soll oder nicht. Die Volksinitiative wurde abgelehnt.

Folgende Argumente sprachen für oder gegen eine Wahl des Bundesrates durch das Volk:



Argumente der BefürworterInnen	Argumente der GegnerInnen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Volkswahl des Bundesrates ist ein Vertrauensbeweis gegenüber dem Volk. • Die Macht des Bundesrates kann mit der Bundesratswahl durchs Volk kontrolliert werden, da der Bundesrat auf das Volk Rücksicht nehmen muss. • Die französisch- und italienischsprachigen Gebiete profitieren, da ihnen zwei Sitze garantiert werden. • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • Die BundesrätInnen müssen einen schweizweiten Dauerwahlkampf führen. Dieser braucht viel Zeit, die den BundesrätInnen dann für ihre eigentliche Arbeit fehlt. • Das Parlament verliert mit der Wahl eine seiner wichtigsten Aufgaben. • Die französischsprachige Schweiz hat vier Mal mehr Stimmberechtigte. Dadurch werden die KandidatInnen der italienischsprachigen Gebiete benachteiligt. • • •

Unsere Meinung + Begründung
